

SPD nominiert Bettina Hagedorn

Ostholstein/Stormarn-Nord: Ohne Gegenstimme Direktkandidatin für Bundestagswahl 2021

Scharbeutz – „Das ist kein Freizeitvergnügen, sondern eine der wichtigsten Aufgaben politischer Parteien: Dafür zu sorgen, dass es bei Wahlen Auswahl gibt“, betonte die SPD-Kreisvorsitzende in Ostholstein, Niclas Dürbrook, eingangs bei der Kreiswahl- und Delegiertenkonferenz der SPD am Sonntagabend in Pönitz. Und Auswahl, die vom Gesetzgeber nur in Präsenz erlaubt ist, bedeutet: 62 Delegierte (92 aus 32 Ortsvereinen waren eingeladen) schicken für den Wahlkreis 9 (Ostholstein/Stormarn-Nord) erneut Bettina Hagedorn auf den Weg in Richtung Bundestag.

Im Oktober 2001 hatte sich Hagedorn zum ersten Mal um ein Bundestagsmandat beworben. Am Sonntagabend sprachen die Delegierten der 64-jährigen fast einstimmig (59 Jastimmen, bei zwei Enthaltungen und einer ungültigen Stimme) zum sechsten Mal das Vertrauen aus. Bereits vor vier Jahren hatte sie bei der Nominierung als Direktkandidatin für den Bundestag ein Ergebnis ohne Gegenstimme eingefahren. Die Kasseelectorin war auch diesmal die einzige Kandidatin. Es sei ihr eine Ehre, sagte sie. Und sichtlich gerührt, mit Tränen in den Augen: „Ich bin heute genauso aufgeregt wie bei der ersten Nominierung.“

Auch wenn vorweg der Tagesordnungspunkt „Vorstellung der Kandidatin“ im Fall Hagedorns etwas



Nominiert für den Bundestag: Der SPD-Kreisvorsitzende Niclas Dürbrook gratuliert Bettina Hagedorn nach der Abstimmung mit einem Blumenstrauß.

FOTOS: BÜCHNER



Marianne Unger zu Bettina Hagedorn: „Wir brauchen dich in den nächsten Jahren mehr denn je.“

überflüssig anmuten möchte, die Bundestagsabgeordnete hatte etwas zu sagen. Sie dankte zuallererst der Kreis-SPD, „für die Nerven, die Veranstaltung durchzuführen“. Wirtschafts- und Flüchtlingskrise – „es waren wilde Zeiten“, aber die Herausforderungen an die Politik in 2020 „hätte ich mir vor einem Jahr nicht ansatzweise vorstellen können.“ Einen kleinen, verbalen

würden vor der Arbeitslosigkeit stehen, wenn wir nicht gehandelt hätten.“ Es sei Olaf Scholz als Arbeitsminister gewesen, „der in der Finanz- und Wirtschaftskrise 2008/2009 dieses Stück sozialer Sicherheit, auf das wir stolz sein können, entwickelt hat“, so Hagedorn, die Applaus von den Genossen und Genossen erntete, als sie die Worte „Olaf Scholz“ und „guter Kanzlerkandidat“ in einem Satz ausformulierte. Nicht anders sehe es bei der Grundrente und der Unterstützung für Familien aus. „Das ist ganz klar SPD-Handschrift“, so Hagedorn.

„Wir brauchen dich mehr denn je“

Dass auch die Basis bissig ist, zeigte Marianne Unger. Die 1. Vorsitzende der SPD Fehmarn lobte Hagedorn konkret für ihr Engagement hinsichtlich des Themas Feste Fehmarnbeltquerung und sagte: „Wir haben noch einen anderen Bundestagsabgeordneten, der von der Insel kommt.“ Und meinte damit natürlich Ingo Gädemars (CDU). „Wenn er nur ein Zehntel oder Zwanzigstel deiner Energie in das Vorhaben stecken würde, würde es wahrscheinlich noch besser aussehen.“

Es sei entschieden, es werde gebaut, so Unger und richtete den Blick auf Hagedorn: „Wir brauchen dich in den nächsten Jahren mehr denn je.“

mb